

Währungsbericht

> Schweizer Franken (per 1. April 2014)

Aktuelle Situation

Die Schweizer Wirtschaft wird bis Ende nächsten Jahres robust wachsen. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) steigt gemäß der jüngsten Konjunkturprognose der KOF – also der Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich – in diesem Jahr um zwei Prozent. Im kommenden Jahr wird der Zuwachs des BIP bei 2,1 Prozent liegen. Die Belebung der Weltwirtschaft verleiht den Schweizer Exporten Schub. In der Folge verlagern sich die Wachstumsimpulse von der Binnenwirtschaft auf die Exporte. Die KOF rechnet damit, dass die Annahme der Initiative gegen Masseneinwanderung vor allem die Unsicherheit für Investitionsentscheidungen erhöht hat. 2015 könnte die Bautätigkeit gedämpft werden. Die Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt hängen stark von den politischen Weichenstellungen ab. Wie bereits in der Prognose vom Dezember 2013 ist die KOF weiterhin zuversichtlich für die Schweizer Wirtschaftsentwicklung: Auch pro Kopf wird die Wirtschaftsleistung zunehmen. Wiederrum stark entwickelt sich der private Konsum, der sich 2014 um 2,2 Prozent erhöhen dürfte. Für 2015 erwartet die KOF eine nahezu unveränderte Konsumdynamik mit einem Anstieg von 1,8 Prozent. Hingegen dürfte der Staatskonsum aufgrund des Sparkurses vieler Kantone nur wenig zunehmen (2014: 0,3 Prozent). Im kommenden Jahr wird er aufgrund der robusten Konjunkturentwicklung wieder stärker expandieren (2015: 1,3 Prozent). Auch die Exporte werden dank der Erholung in den Industrieländern wieder zulegen können. Damit tritt bis Ende 2015 zur robusten Bin-

Wechselkurs EUR/CHF

Zeitraum: 1 Jahr



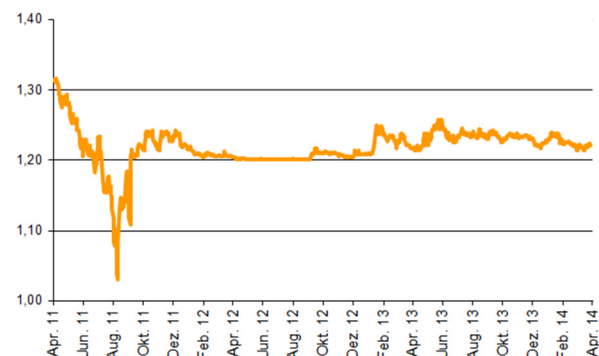
nenwirtschaft ein stärkerer Außenhandel als Wachstumstreiber hinzu. Die Warenexporte legen in diesem Jahr um 4,5 Prozent zu und die Dienstleistungsexporte um 3,8 Prozent. Im nächsten Jahr bekommen die Warenexporte aufgrund der steten Erholung in den Industriestaaten zusätzlichen Schwung (2015: + 5,3 Prozent). Die Dynamik der Exporte wirkt sich auf die Einfuhren aus: Nach einer Zunahme um 3,6 Prozent im laufenden Jahr beschleunigt sich das Importwachstum im nächsten Jahr auf 4,4 Prozent. Die KOF geht davon aus, dass sich die Preise weiterhin sehr moderat entwickeln werden. Die Teuerung dürfte 2014 knapp 0,2 Prozent betragen und im kommenden Jahr mit 0,7 Prozent nur wenig höher sein.

Ausblick

Auch in den letzten Wochen hat der Kurs des Schweizer Franken gegenüber dem Euro in einer engen Kursrange notiert und weiter konsolidiert. Auch in den kommenden Wochen sind größere Kursausschläge aufgrund des von der SNB festgelegten Mindestwechselkurs von 1,20 EUR/CHF definitiv nicht zu erwarten! Es ist derzeit nicht davon auszugehen dass sich in absehbarer Zeit ein grundlegend verändertes Kursbild zeigen wird. Zuletzt zeigte sich die Konjunktur der Schweiz weiterhin dynamisch und robust. Analysten gehen davon aus, dass diese Dynamik anhalten wird. Vor diesem Hintergrund ist weiterhin nicht davon auszugehen, dass der Franken in den kommenden Monaten nachhaltig aus seinem engen Seitwärtstrend wird ausbrechen wird.

Wechselkurs EUR/CHF

Zeitraum: 3 Jahre



(Anmerkung: Die Darstellung der Kurs-Charts erfolgt in der am Devisenmarkt üblichen „Mengennotiz“. Ein Rückgang dieser Notierung bedeutet, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert zunimmt. Ein Anstieg dieser Notierung bedeutet hingegen, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert einbüßt.)